

I.A.63

Anthropologie

Geheimnisse dürfen sein! – Was Erwachsene angeht und was nicht

Bettina Birk



© RAABE 2023

© JWLTD/Digital Vision

Das erste Verliebtsein, eine riskante Mutprobe, eine Schummelerei in der Klassenarbeit – wie erleben Kinder und Jugendliche Geheimnisse? Was dürfen sie für sich behalten? Wovon sollten sie den Eltern erzählen? Rollenspiele zu lebensnahen Fällen schulen das Feingefühl für positive und negative Geheimnisse, die Notwendigkeit der eigenen Privatsphäre und die Frage, wann es sinnvoll ist, Erwachsene einzubeziehen. Die Auseinandersetzung mit der UN-Kinderrechtskonvention sensibilisiert die Lernenden für Kinderrechte weltweit und die Frage nach deren Umsetzung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5/6

Dauer: 5 Doppelstunden, auch als Einzelstunden einsetzbar

Kompetenzen: Bedürfnisse reflektieren; Kinderrechte kennen; positive und negative Geheimnisse unterscheiden; andere wahrnehmen und Beweggründe verstehen

Thematische Bereiche: Ich und die anderen, Kinderrechte, Privatsphäre, Geheimnisse

Medien: Texte, Filmausschnitte, Internet

Methoden: Blitzlicht, Diskussion, Gruppenarbeit, Gallery Walk, kreatives Schreiben, Rollenspiel, Standbild bauen, Film erstellen, Recherche

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Wie fühlt es sich an, Geheimnisse zu haben?
M 1	Pssst! – Ich vertrau dir etwas an!
M 2	Ausgeschlossen sein! – Ein seltsames Gefühl
M 3	Wie ist es, ein Geheimnis zu haben?
M 4	Wie gelingt ein Rollenspiel? – Eine Methodenkarte
Inhalt:	Was bedeutet es, von einem Geheimnis zu erfahren? Wie fühlt es sich an, davon ausgeschlossen zu sein? In Gruppen spielen die Schülerinnen und Schüler Alltagssituationen nach und reflektieren, welche Gefühle mit Geheimnissen verbunden sind.
Vorzubereiten:	Vervollständigen Sie M 1, ergänzen Sie die Anzahl der roten Karten und eine Belohnung, für den Fall, dass die Klasse die Karte während des Experimentes wahrnehmen. Kopieren Sie die Vorlage für die rote Karte auf farbiges Papier. Schneiden Sie die Karten aus. Bereiten Sie die Belohnung vor. Glocke zum Erhitzen und Beenden der Ruhephasen.

3./4. Stunde

Thema:	Nicht jeder muss alles wissen! – Meine Privatsphäre ist mir wichtig
M 5	Was ist ein Geheimnis
M 6	Auch Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre
Inhalt:	Anhand eines Filmausschnittes lernen die Schülerinnen und Schüler positive und negative Geheimnisse zu unterscheiden. Sie erfahren, dass sie ein Recht auf Privatsphäre haben
Vorzubereiten:	etc., um den Film zu zeigen. Klebepunkte in zwei Farben und Plakat mit Linie vorbereiten für die Abstimmung

5./6. Stunde

Thema: Kinder haben Rechte! – Die UN-Kinderrechtskonvention kennenlernen

M 7 Kinder haben Rechte! – Die UN-Kinderrechtskonvention

M 8 Die drei Säulen der UN-Kinderrechtskonvention

M 9 Kinderrechte – Weltweit und jederzeit?

M 10 Da muss man etwas tun! – Wir verfassen einen Brief

Inhalt: Welche Rechte haben Kinder? Wo wird gegen Kinderrechte verstossen? Und wie kann man gegen Kinderrechtsverstöße vorgehen? In einem selbst verfassten Brief nehmen die Lernenden Stellung und erarbeiten Lösungsvorschläge.

Vorzubereiten: Abspielgerät für Geolino-Song

7./8. Stunde

Thema: Hilfe geben und Hilfe annehmen

M 11 Wo finde ich Hilfe? – Eine Recherche

M 12 Das geht dich gar nichts an!

Inhalt: Die Lernenden recherchieren Anlaufstellen für Hilfesuchende. Abschließend legen sie in einem selbst gedrehten Film Probleme und mögliche Lösungen dar zu einem aufbewachten Film.

Vorzubereiten: Tablets oder Ähnliches für die Partnerarbeit zum Recherchieren von Institutionen, die Hilfe leisten und Beratung anbieten

9./10. Stunde

Thema: Wo finde ich Hilfe? – Filme auswerten

M 13 Das geht dich gar nichts an! – Filme auswerten

Inhalt: Im Plenum werden die selbst gedrehten Filme angesehen und gemeinsam ausgewertet.

Ausgeschlossen sein! – Ein seltsames Gefühl

M 2

In dieser Klasse existiert ein Geheimnis, von dem du nicht weißt. Vielleicht sind es mehrere Personen, die das Geheimnis nicht kennen. Vielleicht bist du aber auch das einzige Kind in dieser Klasse, das von diesem Geheimnis ausgeschlossen ist. Bearbeite die folgenden Aufgaben. Rede mit niemandem über das, was du gerade erfahren hast.

Aufgaben

1. Was ging dir durch den Kopf, als du erfahren hast, dass in dieser Klasse ein Geheimnis existiert, von dem du nicht weißt? Notiere deinen Gedanken.

2. Beschreibe, wie es sich anfühlt, zu wissen, dass in dieser Klasse ein Geheimnis existiert, von dem du ausgeschlossen bist.

3. Überlege: Macht es für dich einen Unterschied, ob du als einziges Kind in dieser Klasse das Geheimnis nicht kennst oder ob mehrere Kinder von dem Geheimnis ausgeschlossen sind? Begründe, warum es für dich einen Unterschied macht bzw. warum dir das egal ist.

Es fühlt sich nicht gut an, ausgeschlossen zu sein!



© miracsaglam/E+

M 4

Wie gelingt ein Rollenspiel? – Eine Methodenkarte

Spielt eure Szene nach. Stoppt das Rollenspiel in dem Moment, in dem das Geheimnis ans Licht kommt. Diese Szene wird in Form eines Standbildes „eingefroren“. Achtet nun auf Gestik und Mimik aller Figuren in diesem Moment. Welche Gefühle werden in dieser Situation deutlich? Wie kommen sie zum Ausdruck? Wie gelingt es, diese Emotionen mithilfe eures Standbildes zu transportieren, sodass sie für die Betrachtenden der eingefrorenen Schlusszene ersichtlich werden?

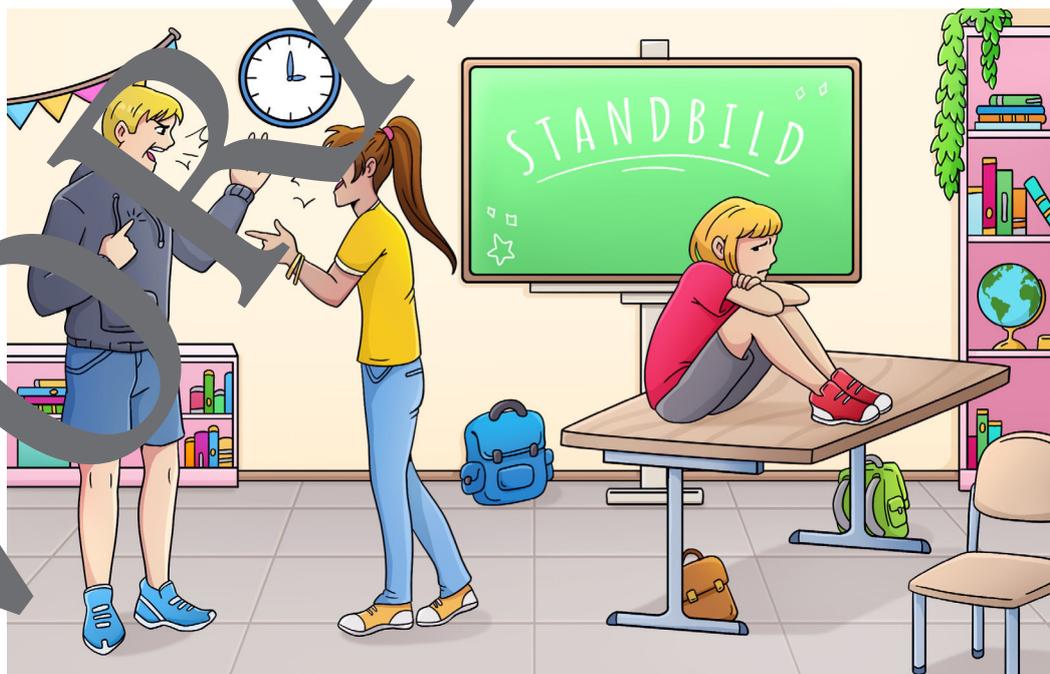


Wie gelingt ein Rollenspiel bzw. ein Standbild? – Einige Tipps

- Verteilt die Rollen in der Gruppe so, dass jede und jeder sich mit ihrer bzw. seiner Rolle wohlfühlt. Vielleicht gibt es, begleitend zu eurem Spiel, auch eine Zuschauerin oder einen Zuschauer, die oder der das Geschehen für die Beobachtenden zusammenfasst? Vielleicht mag auch jemand die Rolle der Regisseurin bzw. des Regisseurs übernehmen und den Betrachtenden das abschließende Standbild am Ende erläutern?
- Achtet auf eure Gestik (Bewegungen des Körpers: Kopf, Arme, Beine, Körperhaltung) und Mimik (Bewegungen des Gesichts: Zusammenknäufen der Augen, Runzeln der Stirn, weit aufgerissene Augen etc.). Die Emotionen der Figuren sollten für alle Beobachtenden deutlich sichtbar sein. Überzeichnet sie gerne, vor allem im abschließenden Standbild.
- Übt euer Spiel gründlich ein. Die Situation nur einmal durchzuspielen, genügt nicht. Macht euch Gedanken über jede Figur. Wie geht es der Figur in der Situation? Wie reagiert sie auf das Gehörte? Wie und warum sieht man sie an, was sie denkt und fühlt? Ist für die Beobachtenden ersichtlich, was ihr euch überlegt habt?
- Wichtig ist, nicht zu kichern. Wenn ihr „aus der Rolle fällt“, wird sie euch auch niemand abnehmen. Nehmt die Figur und die Gedanken und Emotionen ernst.
- Benötigt ihr Requisiten? Schaut euch im Klassenzimmer um. Meist findet sich etwas, woraus sich etwas basteln lässt. Was könnten die Figuren im Spiel helfen, sie charakterisieren?

Und nun: Viel Spaß!

Wie gelingt ein Rollenspiel bzw. ein Standbild?



Zeichnung: Katharina Friedrich.

Omas Geheimnis

M 5

Von Geheimnissen zu erfahren, kann schön sein, aber auch erschreckend. Je nachdem, was man erfährt. Schau den Film: „Omas Geheimnis“. Welche Gefühle hinterlassen die beiden Geheimnisse, von denen die Enkelin der Oma im Laufe des Filmes erfährt?

Aufgaben

1. Schau den Film „Omas Geheimnis“ an: <https://raabe.click/Ethik-Omas-Geheimnis>.
2. Bringe Omas Missgeschicke in die richtige Reihenfolge, indem du die Aussagen nummerierst. Lies dir vorab alle Missgeschicke durch, bevor du mit der Nummerierung beginnst.



Omas Missgeschicke

Oma vergisst, welcher Tag heute ist. ○

Oma sucht ihre Brille, obwohl sie sie auf dem Kopf hat. ○

Oma atmet genüsslich den Gestank der Lok ein. ○

Oma gießt Kaffee in die Kräutermenge. ○

Oma räumt das Telefon in den Kühlschrank. ○

Oma vergisst das Essen im Ofen. ○

Oma füllt viel zu viel Soße in den Teller. ○



3. Notiere das Geheimnis, von dem das Mädchen erfährt, wenn es auf der Treppe lauscht. Schreibe auf, wie es ihm damit geht.

4. Überlege, ob du das Geheimnis, von dem das Mädchen auf der Treppe lauschend erfährt, für dich behalten oder ob du es der Oma verraten hättest. Stimmt in der Klasse anonym über diese Frage ab.

5. Notiere: Was ist das Geheimnis hat die Oma des Mädchens? Warum benimmt sie sich seltsam?

6. Welches positive Erlebnis hast du zuletzt für dich behalten? Berichte darüber und begründe, warum du nicht darüber geredet hast.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de